



Nachhaltig bauen

Seit der Klimakonferenz in Rio 1992 ist Nachhaltigkeit ein viel benutzter Begriff – dessen Bedeutung jedoch oft abstrakt bleibt. Neue Studien und Handbücher zeigen, wie Architekten und Bauherren ganz konkret die nachhaltige Entwicklung vorantreiben können. Und zwar, indem sie Baumaterialien aus PVC verwenden.

Nachhaltig ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden ...“ (Weltkommission für Umwelt und Entwicklung, 1987)

Dass Baumaterialien und andere Produkte aus PVC diese Kriterien erfüllen, belegt die Studie PVC und Nachhaltigkeit. Herausgeber sind die Steuerungsgruppe Dialogprojekt PVC und Nachhaltigkeit sowie die Arbeitsgemeinschaft PVC und Umwelt. Die Untersuchung beschreibt die ökologischen, ökonomischen und sozialen Wirkungen des Kunststoffes im Vergleich zu anderen Materialien.

Bei Fenstern, Kabeln und Rohren sieht die Studie kurz- und mittelfristig gute Perspektiven. Fensterprofile aus PVC beispielsweise sind deutlich preisgünstiger als Alternativen aus Holz oder Aluminium und werden ihren Marktanteil steigern

können. Das sichert Arbeitsplätze, die sozialen Risiken sind also gering. Da sich die Kunststoff-Profile hervorragend recyceln lassen, bestehen zudem kaum ökologische Risiken. Die Studie kam zu dem Ergebnis, dass Produkte aus PVC mindestens in den nächsten 20 Jahren mehr zur nachhaltigen Entwicklung beitragen können als solche aus anderen Materialien – wenn ihre Potenziale ausgeschöpft werden.

Langlebigkeit als grösster Vorteil

Nach dem eigentlichen Hausbau stehen Bauherren vor der Wahl, welchen Bodenbelag sie einsetzen wollen. Entscheidungshilfe bietet unter anderem eine Studie der österreichischen Gesell-

schaft für umfassende Analysen (GUA). Sie zeigt, dass PVC-Produkte auch hier im Sinne der Nachhaltigkeit empfehlenswert sind. Untersucht wurde der gesamte Lebenszyklus von PVC-Bodenbelägen hinsichtlich der wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen. Dabei stellte sich heraus, dass die Nutzungsphase – bisher in der rein ökologischen Betrachtung meist vernachlässigt – besonders wichtig ist. So lassen sich durch die guten Pflegeeigenschaften der Bodenbeläge Energie und Chemikalien bei der Reinigung einsparen. Die Produktion spielt im Vergleich zur Nutzung eine eher untergeordnete Rolle.

PVC – mit besten Empfehlungen

Das niederländische Ministerium für Wohnungswesen, Raumplanung und Umwelt hat im April 1996 das Handbuch „Nachhaltiges Bauen“ veröffentlicht. Es enthält insgesamt 400 Empfehlungen, wie für viele Gewerke in allen Bauphasen – vom Entwurf über die Ausführung bis hin zum Abriss – umweltfreundliche Entscheidungen getroffen werden können. Ausdrücklich empfiehlt das Ministerium PVC-Produkte, die aus Recyclat hergestellt sind oder sich recyceln lassen: Fenster, Dachbahnen, Regenrinnen und Rohre.

www.nachhaltigkeit.info,
www.gua-group.com

Forum Ökoeffizienz mit neuer Internetplattform

Wie können Bauprodukte aus PVC zur nachhaltigen Entwicklung beitragen? Antworten auf diese Frage bietet ab sofort die neue Internetplattform des Forums Ökoeffizienz. Die zeitgemässe Bewertung von Baumaterialien und anderen Produkten aus PVC erfordert eine ganzheitliche Betrachtung, die über die punktuelle Analyse hinausgeht. Dementsprechend finden sich auf der Website Fakten dazu, wie sich die einzelnen Produkte im Laufe ihres Lebenszyklus auf die Nachhaltigkeit auswirken. Mit dem Forum Ökoeffizienz, das auf Initiative der API PVC- und Umweltberatung gegründet wurde, unterstützt die PVC-Branche Österreichs ökoeffizientes Wirtschaften und liefert aktuelle, fundierte Entscheidungsgrundlagen.

www.oekoeffizienz.at